

»Ihr aber seht und sagt: Warum?
Aber ich träume und sage: Warum nicht?«
–George Bernard Shaw

PRAKTIKUMSBERICHT VON SABRINA MÜLLER

Für sechs Monate tauschte ich mein normales Mediendesign-Studentenleben an der Hochschule Hof gegen das aufregende Leben in einer Werbeagentur in Reutlingen ein. So absolvierte ich ca. 400km fernab der Heimat vom 01. September 2014 bis zum 27. Februar 2015 mein praktisches Studiensemester bei dege.kommunikation.

Gleich vom ersten Tag an war klar, dass ich hier nicht zum Kaffee kochen und Kugelschreiber zählen bin. Ich wurde sofort in ein laufendes Projekt eingebunden und konnte erstmals Geschäftsmedien für einen Kunden gestalten. Nach kurzer Zeit wurde ich auch bereits mit größeren Aufgaben betraut, bei denen ich sowohl im Team, als auch in Eigenverantwortung arbeitete.

Meine Aufgabenbereiche in den sechs Monaten waren sehr vielfältig. Ich hatte unter anderem die Möglichkeit einen Messestand zu gestalten, Websites in Textredaktion zu pflegen, an einer Pitch-Situation teilzuhaben und Entwürfe für Print-, Screen und Logodesign zu gestalten.

Mein größtes Projekt in dieser Zeit war allerdings im Bereich des Handelsmarketing. Hier entwickelte ich für einen Kunden ein neues Erscheinungs- und Kommunikationskonzept, das sehr viele mediale Bereiche abdeckte: Recherche, Konzeption, Screendesign, Kreation eines Labels, Kommunikationsmedien für einen Ladenumbau im Bereich Schaufenster, Print, Zeitung und eines Sperrwandmotives für die Ladenfront.

Natürlich war ich dabei nie komplett auf mich allein gestellt. Jederzeit konnte ich Feedback einholen und durch regelmäßige Team- und Kundengespräche kristallisierten sich finale Objekte immer mehr heraus. Zudem bekam ich auch immer fachspezifische Unterstützung meiner Kollegen, die ebenfalls an den Projekten mitwirkten. Generell war man von Anfang ein vollwertiges Mitglied der Agentur und konnte sich schnell in das angenehme Arbeitsumfeld einfügen.

So ein Praktikum ist in jeder Hinsicht wertvoll, denn die echte Arbeitswelt ist kaum mit einem Studium zu vergleichen. Okay, stressige Zeiten und Deadlines gibt es bei beiden, aber dennoch nimmt man solche Dinge komplett anders wahr, wenn man plötzlich nicht nur die Verantwortung für sich selbst, sondern auch für Kunden und die Agentur an sich hat. Außerdem gibt es ja dennoch Zeit für gemeinsame Aktivitäten mit Kollegen und Besuch von Schulungen und Messen.

Nach 24 Wochen Praktikum habe ich wirklich viel gelernt: Nicht nur über das Leben eines Gestalters, sondern auch in allen anderen Dingen. Ich kenne die Programme nun besser, habe ein viel größeres Verständnis von Farbwelten, Dateiformaten und weiterführenden Prozessen wie Print und Produktion. Was alles für eine Arbeit in einer einzigen Zeitungsanzeige steckt, wie viele Personen und Schnittstellen an einem Messestand beteiligt sind, aber vor allem habe ich auch viel über mich selbst gelernt. Ich kann meine Zeit nun besser einteilen, mich besser ausdrücken und präsentieren, weiß mehr mit meiner Kreativität anzufangen und traue mich nun auch mehr meinen Gedanken und Ideen mehr Raum zu geben.

Das habe ich auch jedem einzelnen Team-Mitglied zu verdanken, die mir immer Input, und konstruktives Feedback gaben und mir jede noch so dumme Frage beantworteten, mich an meine Grenzen brachten und darüber hinaus.

Insgesamt kann ich sagen, dass mir die Zeit in der Agentur sehr geholfen und gefallen und mir für meinen weiteren Weg sehr viel mitgegeben hat. Mein Praktikum hat mir bestätigt, dass ich das Richtige studiere und dass ich in dieser Branche später wirklich arbeiten möchte und es auch kann.